

Video 43

www.mutterdererloesung.de

43. Gott, Herr der Ordnung und der Regeln

<https://www.youtube.com/watch?v=EVPIP3B4lxc>

UN CAFÉ CON GALAT - DIOS, SEÑOR DE ORDEN Y DE REGLAS

von 4:11 bis 10:22

In der vorigen Sendung "Kardinal Sarah: "Ich beschuldige einen verräterischen Klerus"" haben wir die Aussagen von Kardinal Sarah vorgelesen. Dieser hat Europa ermutigt, nicht auf seine Wurzeln zu verzichten, denn aus diesen sind ihre Kultur und ihre Werte entstanden. Der Verzicht würde der soziale Selbstmord bedeuten. Er legte offen, dass einige Würdenträger der sehr reichen Ländern die Praxis der Abtreibung, der Euthanasie und der Spendung der Heiligen Kommunion an die unbußfertigen Ehebrecher fördern. Dadurch wird der Heiligen Schrift und der 2000 Jahre alten Lehren der Kirche widersprochen.

Falsche Kontinuität in den Pontifikaten von Benedikt XVI. und von Franziskus

5:29

Eine falsche Nachricht bezüglich Benedikt XVI. wurde im Vatikan erfunden. Der Erfinder ist nicht mehr und nicht weniger als Monsignore Dario Viganò, Präfekt des Kommunikationsekretariats. Dieser hat die falsche Nachricht erfunden, dass es eine Kontinuität zwischen der Kirche, der Benedikt XVI. vorgestanden hat, und der Antikirche von Jorge Bergoglio gebe.

5:51

Mehrere Kommunikationsmedien haben diese falsche Nachricht veröffentlicht, u.ä. Aciprensa, deren Schlagzeile lautete: "Benedikt XVI.: Es existiert eine Kontinuität zwischen meinem Papsttum und dem vom Papst Franziskus" (Freundliches Bild von den beiden unter der Schlagzeile. Man muss bedenken, dass Aciprensa Bergoglio ständig applaudiert).

Aciprensa meint, dass Benedikt XVI. in einem persönlichen Brief bekräftigt hätte, dass zwischen seinem Pontifikat und dem von Papst Franziskus eine Kontinuität bestehe, selbst wenn es Unterschiede im Stil und Temperament gebe.

Nach der Meinung von Aciprensa, die von Alejandro Bermúdez geleitet wird, habe Benedikt den Brief an den Präfekten des Kommunikationsekretariats, Msgr. Dario Viganò, anlässlich der Präsentation der Sammlung "Die Theologie von Papst Franziskus" gerichtet, eine Sammlung, die von der Libreria Editrice Vaticana (LEV) herausgegeben wurde.

6:34

Msgr. Viganò

Im angeblichen Brief soll gestanden haben:

“Ich begrüße diese Initiative, die dem dummen Vorurteil entgegenreten und auf dieses reagieren will, nach welchem Papst Franziskus nur ein praktischer Mann ohne eine bestimmte theologische oder philosophische Bildung wäre, während ich nur ein Theoretiker der Theologie gewesen wäre, der nur wenig über das konkrete Leben des heutigen Christen verstehen würde.”

In diesem Sinne sagte Aciprensa, dass die elf Bücher, die von Theologen von internationalem Ruf geschrieben wurden, “zu Recht beweisen sollen”, dass Papst Franziskus ein Mann von tiefer philosophischer und theologischer Bildung sei und deshalb dazu beigetragen hätte, die innere Kontinuität zwischen den beiden Pontifikaten zu sehen mit allen Unterschieden im Stil und Temperament.

7:33

Auf dem Bild, das Msgr. Viganò veröffentlicht hat, kann man einen zweiseitigen Brief sehen. Die zwei letzten Zeilen sind unscharf und der Brief hat keine Unterschrift. Die zweite Seite liegt unter der Sammlung. Von dieser zweiten Seite kann man nur die Unterschrift von Benedikt XVI. sehen.

7:39

Aber diese Nachricht war nicht echt. Sie war ein Betrug des Vatikans. Man wollte zeigen, dass Benedikt XVI. das Pontifikat von Franziskus unterstütze. Der Brief wurde durch Msgr. Viganò manipuliert und ein Teil seines Inhaltes wurde versteckt. Viganò steckte Benedikt XVI. Aussagen in den Mund, die er gar nicht sagen wollte. Der versteckte Teil des Briefes von Benedikt XVI. kritisiert nämlich Aspekte bzw. Theologen (Autoren) dieser Sammlung.

Zwei Tage nach der unechten Nachricht gab der Vatikan zu, ohne eine Begründung zu geben, dass der Brief manipuliert wurde. Denn Vigano wollte den Inhalt desselben verbergen. Auf diese Weise hat man gegen den wesentlichen ethischen Standard der Presse verstoßen.

Am 17.3.2018, also drei Tage später, veröffentlichte der Vatikan den kompletten Inhalt des Briefes. In diesem Teil kritisiert Benedikt XVI, dass einer der Autoren dieser Sammlung ein schlechter Theologe sei.

“Am Rande möchte ich meine Überraschung darüber äußern, dass sich unter den Autoren auch Professor Hünermann befindet, der während meines Pontifikats durch anti-päpstliche Initiativen aufgefallen ist. Er beteiligte sich maßgeblich an der Veröffentlichung der ‚Kölner Erklärung‘, die im Kontext der Enzyklika Veritatis Splendor die lehramtliche Autorität des Papstes insbesondere in Fragen der Moraltheologie heftig attackierte. Auch die von ihm gegründete ‚Europäische Theologengesellschaft‘ war ursprünglich als Organisation in Opposition zum päpstlichen Lehramt gedacht.

Ich bin mir sicher, dass Sie meine Ablehnung verstehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift”

von 10:35 bis 15:42

12:53

Nur Benedikt XVI. kann natürlich sagen, ob der veröffentlichte Brief echt ist. Es ist aber für uns unwahrscheinlich, dass Seine Heiligkeit diesen Brief wirklich geschrieben hat. Dieses Ereignis zeigt eben, dass gar keine Kontinuität zwischen beiden Pontifikaten besteht. Es existiert ein abgrundtief großer Unterschied von Stil und Temperament.

Diese falsche Nachricht wurde natürlich von den Anhängern Bergoglios bejubelt. Dieselbe wurde zum 5. Jubiläum des unheilvollen Pontifikats Bergoglios veröffentlicht. Tosatti hat geschrieben, dass diese den typischen Inhalt und das typische Aussehen einer Fakenew aus dem Handbuch hat.

10:58

Wir kennen die Werke, die Mentalität, die Weisheit und die Treue zu Christus von Benedikt XVI., die er schon sowohl als Kardinal und Präfekt des Dikasteriums für den Glauben als auch in den Jahren seines Pontifikats bewiesen hat, bevor er gezwungen wurde zurückzutreten.

11:23

Msgr. Vigano

Der angebliche Brief, in dem Benedikt XVI. die Theologie des Bischofs Bergoglio unterstützt haben soll, ist ein ungerechter Schwindel, der von den bergoglianischen Würdenträgern erfunden wurde, um diesem apostatischen Papsttum Legitimität zu verleihen.

Ein Mann von dem Niveau von Benedikt XVI. hätte nie und niemals Jorge Bergoglios Theologie voller Unsinn und Häresien gegen die Tradition der Kirche gelobt. Es ist das Gleiche wie wenn man behaupten würde, dass eine Kontinuität zwischen dem Schaf und dem Wolf bestehe.

Im Blog Varadealmendro stand:

14:57

“Was mich angeht, was mich in diesem Moment am meisten befremdet, sind nicht die Nachrichten an sich. Wir haben uns an die sehr oft zirkulierenden Falschmeldungen in diesem Pontifikat “gewöhnt”. Wir wissen nur zu gut, dass man aus dem Vatikan eine Botschaft der Normalität senden will, weil die Skandale auf der Tagesordnung stehen. Und welcher besseren Zeitpunkt gibt es, diese zum Schweigen zu bringen, als dieser 13. März, der 5. Jahrestag von der Wahl von Franziskus. Nein, nein, das überrascht mich überhaupt nicht! Was ich am meisten vermisse ist, dass die Webs, die Franziskus und all seine Kumpane entlarven, so viel Ungeheuerlichkeit widerspiegeln können, die so viel Verwirrung unter den Gläubigen schafft. Christus sagte uns: “Sehet, ich sende euch wie Schafe mitten unter Wölfe. Seid daher klug wie die Schlangen und arglos wie die Tauben!” (Mt. 10, 16).

Wenn sie einen Papst zum Rücktritt zwingen konnten, frage ich jetzt: Ist es nicht möglich, dass sie ihn zwingen, etwas zu schreiben, was er nicht will? Dies wäre nicht das erste Mal, dass so etwas passiert wäre, genau wie jenes Mal als Benedikt XVI. selbst sagte, bezüglich des dritten Geheimnis von Fatima: “Sodano hat meine Hand verdreht.” So zeigte er, dass er gezwungen wurde, das falsche Geheimnis von Fatima zu billigen.”

Diese Prälaten des Vatikans verwenden sehr schmutzige und gemeine Strategien. Die Pontifikate von Benedikt XVI. und von Franziskus haben nichts miteinander zu tun, und es geht hier nicht um einen Unterschied von Stil und Temperament. Vigano hat es bewiesen. Es besteht keine

Kontinuität zwischen den treuen Lehren Benedikts XVI. und den häretischen Lehren Bergoglios.

von 15:45 bis 21:32

Wir beziehen uns jetzt auf den Verrat des Glaubens der Gesellschaft Jesu (der Jesuiten) und vieler anderer Theologen, welche diesen folgen. Es geht um die Ideologie des Modernismus, der meint, dass in der Heiligen Schrift nur Erfahrungen der Autoren stehen würden, aber keine Regel oder Normen, die Jesus festgesetzt hätte, um das Verhalten der Menschen und der Länder zu leiten.

16:12

Einstellungen gegenüber der Sünde

Die Sünde ist eine Beleidigung Gottes, aber zugleich der betroffenen Menschen. Es bestehen zwei mögliche Einstellungen gegenüber der Sünde. Entweder sieht der Sünder die Sünde ein, nimmt die Schuld an, bereut und bittet Gott und die Betroffenen um Verzeihung oder ganz im Gegenteil rechtfertigt dieser sein Verhalten, bereut nicht und bittet weder Gott noch die Betroffenen um Verzeihung.

16:47

Das letztere ist das Gravierende, denn dieser Sünder verstößt gegen die Gebote Gottes oder er akzeptiert deren Existenz nicht. Schlimmer als gegen ein Gebot zu verstoßen, ist deren Existenz zu leugnen.

Viele Theologen haben eine freizügige Mentalität, welche die Heilige Schrift "locker" interpretiert, um die heutige Menschheit von den Sünden zu befreien.

In ihrer populistischen und demagogischen (*) Forderung meinen solche Theologen, dass Gott in der Heiligen Schrift keine Verhaltensregeln festgesetzt habe. Deswegen meinen diese, dass die Menschen volle Freiheit besitzen, sich so zu verhalten, wie sie es möchten. Sie haben sich nicht an die 10 Gebote zu halten. Das Dekalog soll eine nur auf das Volk Israels bezogene Erfindung gewesen sein, das heißt, die 10 Gebote sollen nur für das Volk Israels gültig sein. Andere meinen ihrerseits, dass diese bis vor kurzem gültig waren, und zwar bis zu den großen Entdeckungen, welche der Menschheit große Macht verliehen haben.

(*) jemand., der die Bevölkerung mit seinen politischen Reden aufhetzt.

17:37

Vor den Augen solcher Theologen ist der Mensch eine Art Pseudogott, der keinen Regeln untergeordnet sei. Was gilt, ist dann nur sein

Verstand und sein Wille. Man strebt nach der absoluten Autonomie der Bewohner unseres Planeten.

Die Überheblichkeit des Modernismus

18:13

Die Rechte, welche eigentlich nur Gott hat, sind jetzt anscheinend Besitz des Menschen. Zum Beispiel, das ungeborene Leben oder das Leben, welches im Greisenalter endet. Jetzt reklamiert man dies als Menschenrecht und man erkennt dies nicht mehr als Gottes Recht.

Der aktuelle Mensch will selber durch das Klonen das Leben erschaffen. Dieser meint auch, ein Recht auf die Homosexualität, auf den Ehebruch und auf alle Art Freizügigkeiten und Todsünden zu haben.

18:37

Es gibt einen Priester, der sich gegen die Erlaubnis von Bischof Jorge Mario Bergoglio gestellt hat, die Erlaubnis, durch welche die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion empfangen dürfen. Giulio Meattini ist der Name dieses Priesters.

Meattini sagte vor La Fede quotidiana (24. Februar 2018), dass Amoris Laetitia die christlichen Familien verwirre, anstatt sie im Glauben zu bestärken. Kapitel 8 von Amoris Laetitia führe eine relativistische Praxis ein, ohne die sakramentale Grundlage der Moraltheologie angemessen zu berücksichtigen.

Es bestehe Zweideutigkeit unter dem Licht der Interpretationskriterien der Bischöfe aus Buenos Aires, die Interpretation, welche Franziskus als einzige und offizielle bezeichnet hat.

“Man kann mit Worten daran festhalten, dass die Unauflöslichkeit der Ehe unantastbar ist. Aber wenn man jene zu den Sakramenten zulässt, die in offenkundiger und beständiger Untreue leben, dann wird die Unauflöslichkeit zu einem Phantom”, ergänzt Meattini.

“Wenn Amoris Laetitia richtig geschrieben wäre, gäbe es nicht so viele Auseinandersetzungen. Für ihn wäre es „nicht nur angemessen, sondern pflichtbewusst und höflich“ sowie „ein Zeichen des Respekts und der Bereitschaft, zuzuhören“, wenn Franziskus die Dubia der vier Kardinäle beantwortet hätte.”

von 21:32 bis 30:05

Recht auf Homosexualität?

21:44

Bischof Joann Bonny, der die Homosexualität fördert

Bezüglich des Rechtes auf die Homosexualität können wir beobachten, wie man solchen Freizügigkeiten applaudiert, wenn die Homobindungen gesegnet werden. Bischof Joann Bonny aus Belgien, Kardinal Marx, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, Monsignore Franz Bode, stellvertretender Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, Jesuitenpater Klaus Mertes und Jesuitenpater David Fernández Dávalos sind für die Homoehe.

Jesuitenpater David Fernández fordert die Homoehe zu respektieren, also, er stellt die Homoehe einer wahren sakramentalen Ehe gleich. Solche Einstellung passt zu den Ideen Bergoglios, die er in Polen beim Weltjugendtreffen im Jahr 2016 geäußert hat.

22:01

Monsignore Franz Bode

22:15

Jesuitenpater Klaus Mertes

Monsignore Paglia hatte für das Weltjugendtreffen ein mit billiger Gefühlsduselei parfümiertes Heft vorbereitet, welches die Jugendlichen zum unverantwortlichen, banalisierten Sex führt.

24:02

Bezüglich der Kommunion im Stande der Ungnade müssen wir noch einmal sagen, dass man, um die Heilige Kommunion empfangen zu dürfen, im Stande der Gnade sein muss — durch Reue, Beichte und guten Vorsatz.

24:08

Viele empfangen die Heilige Kommunion im Stande der Todsünde, denn diese werden von einigen Hirten dazu ermutigt. Dies bedeutet die Profanierung des Leibes und des Blutes Christi.

Die Protestanten haben die Häresie (Lüge) verbreitet, dass man sogar die Todsünden vor einem Kruzifix beichten dürfe und dass dies göltig sei.

Man strebt in der letzten Zeit auch danach, einige Laster wie den Drogenkonsum zu legitimieren. Man will dies als Recht berücksichtigen.

In dieser Zeit herrscht die Ichsucht, der Egozentrismus und die Verherrlichung des eigenen Willens (der eigenen Persönlichkeit), welcher Gott und die anderen nicht kennt. Das ist die Konsequenz des Modernismus.

Verbieten verboten

26:16

Der Anspruch, das Leben ohne Regeln zu organisieren, erinnert uns an die Ideologie der Studentenbewegung vom Mai 1968. Diese entstand in Frankreich und Deutschland und hat sich dann in Mexiko und in anderen Ländern verbreitet. Dies war der Schrei der Anarchie, deren Motto lautete: "Verbieten verboten".

Diese Mentalität lebt noch heute. Die jetzigen Weltführer verwandeln die Gesellschaft durch eine linguistische Manipulation, das heißt, mit einem angenehmen Ton unterstützen diese Ungeheuerlichkeiten. Dies bringt die Zerstörung des Glaubens mit sich. Diese Führer erstellen dafür andere Regeln, die mit der 2000 Jahre alten Lehre nichts zu tun haben.

Eine neue und falsche Genderideologie

27:47

Man hat auf den Formularen die Wahl weiblich/männlich geändert. Jetzt kann jeder Mensch sein Geschlecht aus einer Palette von 20 Möglichkeiten herausuchen. Diese entsprechen nicht der Natur. Es geht hiermit um eine willkürliche Wahl eines jeden Menschen. Das Geschlecht ist so nicht mehr eine Realität der Natur, sondern eine Wahl.

Diese Mentalität ernährt sich aus zwei Quellen: aus dem Neokommunismus und der Perversion der westlichen Kultur. Der Neokommunismus will eine Genderideologie durchsetzen. Beim Pakt der FARC (revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens) mit Kuba hat man ihre Legalisierung gefordert. Die zweite Quelle ist die moralische und kulturelle Perversion, die "kulturelle Revolution" genannt wird, welche die komplette moralische Freiheit verlangt, besonders im sexuellen Bereich.

29:28

Es geht hiermit um einen tiefen Hass gegen die Ordnung, die Gott in der Welt durch das Christentum festgesetzt hat. Das kann man an dem Hass von Frauen auf Männer und umgekehrt erkennen. Das alles erzielt die Zerstörung der Familie, welche die Grundlage der Gesellschaft ist.

von 30:05 bis 37:26

Es geht hiermit um einen tiefen Hass gegen die Ordnung, die Gott in der Welt durch das Christentum festgesetzt hat. Das kann man an dem Hass von Frauen auf Männer und umgekehrt und an dem Hass gegen die (heterosexuelle) wahre Ehe erkennen. Das alles erzielt die Zerstörung der Familie, welche die Grundlage der Gesellschaft ist.

Der Neokommunismus hat auf diese Weise den Kampf zwischen den Sozialklassen ersetzt. Das heißt, der Kampf der Arbeiter gegen das Bürgertum wurde durch den Kampf zwischen den Geschlechtern ersetzt.

Last euch nicht betrügen. Die Frauenbefreiung ist ein Ausdruck des Kommunismus.

31:00

Man will die Weltbevölkerung reduzieren und dafür will man die Geburten durch die Verhütungsmittel und die Abtreibung stoppen. Sie meinen, dass die Erde überbevölkert sei. Mithilfe dieser Methoden wollen die Eliten nur mehr Macht und Kontrolle über die Nationen haben.

31:53

Der Feminismus wird aus dem Schatten (aus dem Versteck) durch die Freimaurerei gesteuert. Die freimaurerischen Würdenträger des Vatikans ändern die Moral des Volkes und dies führt zur Zerstörung der westlichen christlichen Gesellschaft.

32:16

Wollt ihr die Gesichter der Freimaurer im Vatikan kennenlernen?

32:44

Schaut auf ihre Werke und ihr werdet erkennen, wer diese sind. Achtet auf die Würdenträger, welche diese Todsünden fördern.

32:34**32:47**

Wir haben schon in der letzten Sendung gesagt, dass der drittmächtigste Mann des Vatikans Kardinal Robert Sarah ist. Dieser hat vor der Gefahr gewarnt, auf das christliche Fundament und seine Werte zu verzichten.

Kardinal Sarah sagte: “dass der Westen nicht nur gerade seine Seele verliert, sondern dass er Selbstmord begeht, da ein Baum ohne Wurzeln zum Tode verurteilt ist. Ich glaube, dass der Westen auf seine Wurzeln, die seine Kultur und seine Werte kreiert hat, nicht verzichten kann.”

Kardinal Sarah sagte weiter: “Im Westen geschehen schaurige Dinge. Ein Parlament, das den Tod eines unschuldigen und wehrlosen Babys genehmigt, begeht einen schwerwiegenden Gewaltakt gegen die menschliche Person.”

Kardinal Sarah sagte: “Es ist keine Überraschung, dass, wenn Gott verlassen wird, auch der Mensch verlassen wird. Da gibt es keine klare Vision mehr, wer der Mensch ist. Es gibt eine große anthropologische Krise im Westen, eine anthropologische Krise, die dazu führt, die Menschen wie Objekte zu behandeln.”

Die Worte des treuen und mutigen Präfekten der Kongregation für den göttlichen Kult und die Disziplin der Sakramente sind höchst besorgniserregend.

34:56

Aber jetzt zurück zum Thema “Neokommunismus oder Sozialismus des 21. Jahrhunderts”. Dieser setzt sich überall auf der Welt als Regierungssystem durch. Dies kann man in den lateinamerikanischen Ländern durch den Castrochavismo von Kuba und von Venezuela gut merken. In Kolumbien will man dieses Regime auch durchsetzen, und zwar durch den falschen Friedensvertrag mit Kuba .

34:50

Es geht um ein neokapitalistisches korruptes Regierungssystem, welches in den europäischen Ländern, den USA und Kanada an Macht gewinnt. Der Kommunismus ist das Fundament der neuen Weltordnung. Diese ist ein totalitäres System, das der Antichrist durchsetzen wird. Man hat schon erreicht, dass der Westen Gott verlässt und auf seine christlichen Wurzeln verzichtet.

Der Kampf der Geschlechter begünstigt die Homosexualität und die Praxis der Abtreibung.

von 37:27 bis 44:41

Die kriminelle Abtreibung: Das Recht zum Töten existiert nicht.

38:25

Durch die Abtreibung greift man den wirklich Wehrlosen in der Situation an, also das ungeborene Kind. Seit dem Moment, in dem die Eizelle und

die Samenzelle zusammenkommen und diese eins werden, also seit dem Moment der Befruchtung, hat die Frau keine Rechte mehr über das Kind. Denn in genau diesem Moment sind nur die Rechte des Kindes gültig. Diese Rechte sind unabhängig von denen der Mutter.

38:27

Die Mutter darf dann nicht mehr sagen, dass sie mit ihrem Körper tun dürfe, was sie wolle, um das Verbrechen der Abtreibung zu rechtfertigen. Der Körper des Kindes ist nicht der der Mutter, sondern der einer anderen Person. Und das Baby hat seine eigenen Rechte, die man respektieren muss.

39:43

Mehrere Würdenträger meinen, dass das ungeborene Kind nur eine Gruppe von Zellen ohne Leben sei. Im Jahr 2011 haben Wissenschaftler aus den USA entdeckt, dass in dem Moment der Befruchtung die befruchtete Eizelle Licht ausstrahlt. Es geht um Zinkpartikel, die freigelassen werden. Dieses Licht hält zwei Stunden lang.

40:00

Gloria Polo, die ein Sterbeerlebnis gehabt hat.

Sowohl Seher als auch Mystiker haben von Gott erfahren, dass das menschliche Leben eben in diesem Moment der Befruchtung anfängt. Diese haben das intensive Licht der Befruchtung wie eine Lichtexplosion gesehen. In diesem Moment verleiht der Herr dem Menschen das Leben und in genau diesem Moment wird diese Seele von Gott erschaffen. Davon legt Frau Dr. Gloria Polo Zeugnis ab. Sie ist 1995 an einem Blitzschlag (Blitzunfall) gestorben. Sie wurde für klinisch tot erklärt.

40:40

Das Kind im Bauch der Mutter ist ein Mensch. Dieser ist ein vollkommener Mensch mit allen Rechten. Diejenigen, die behaupten, dass dieses Kind eine Gruppe von Zellen ohne Leben wäre, haben das Ziel, das Gewissen der Täter zum Schweigen zu bringen.

Moralische Verwirrung und linguistisches Jonglieren

41:26

Die Entwürdigung der Abtreibung und der Applaus an die Homosexualität werden durch linguistisches Jonglieren getarnt. Diese

werden durch die ignoranten Massen und die Politiker ohne Kriterien abgekauft, und zwar ohne zu unterscheiden. Diese letzteren legalisieren alle moderne Unmoral.

Die westlichen Führer der moralischen und kulturellen Entwürdigung und die Förderer des Neokommunismus agieren gezielt. Sie manipulieren die Menschen durch bestimmte Termini und Ausdrücke, die sie verwenden, um eben diese Menschen zum Ziel zu führen.

42:03

Diese Mächte zerstören das normale Leben der Gesellschaft. Die Modernisten wollen, dass die Anarchie herrscht. Sie meinen, dass der Mensch selber entscheiden/bestimmen kann, zum Beispiel sein Geschlecht. Das Bedauerlichste daran ist, dass mehrere katholische Theologen, Priester, Bischöfe und Kardinäle die Genderideologie vertreten. Sie meinen, das sei die Gendertheologie und sie applaudieren dieser, ohne dieser Beleidigung Gottes ein Ende zu setzen. Wer sein Geschlecht ändern will, begeht die Sünde der Überheblichkeit, denn der Mensch sollte demütig und dankbar die Natur annehmen, die Gott ihm geschenkt hat. Dieser geht gegen die Natur und gegen den Plan Gottes für ihn an.

Aber die Kleriker und Theologen, welche diese Ideologie vertreten, wissen genau, was sie tun, denn sie haben ein schwarzes Ziel. Diese sind Agenten des Bösen in den Reihen der Kirche (des Vatikans), denn sie gehören zu freimaurerischen Sekten. Diese sind schuldiger als die anderen, denn sie wissen, was sie erreichen wollen, indem sie die menschliche Moral und die Kirche zerstören und indem sie ihrem Herrn der Finsternis dienen.

All diese modernistischen Prälaten wollen die katholische Religion auseinandernehmen, denn diese meinen, sie würde die Frauen oft unterdrücken. Außerdem meinen sie, dass die Heilige Schrift ein rein menschliches Werk sei.

Ohne die göttlichen Gesetze würde Chaos, Verwirrung und Anarchie herrschen. Das soziale Leben wäre unter solchen Umständen vollkommen unmöglich. Das ist der Fall bei den modernistischen Theologen, die alle religiösen Regeln abschaffen wollen.

von 44:41 bis 49:54

Gott gebot die Ordnung und die Heilige Schrift bestätigt es

44:52

Es reicht schon, wenn man im Buch Genesis über die Schöpfung des Universums liest, wie Gott vor dem herrschenden Chaos Ordnung geboten hat.

Gen 1:1 Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.

Gen 1:2 Die Erde war wüst und leer, Finsternis lag über der Urflut, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern.

Gen 1:3 Da sprach Gott: "Es werde Licht!" Und es ward Licht.

Gott setzte Normen fest, um den Chaos zu besiegen und das Licht mitten in der Finsternis zu bringen. Die Ordnung ist die Wirkung der Regeln Gottes.

45:40

Um das Universum zu erschaffen, dienten Gott vier Normen oder wesentliche Grundgesetze. Die Wissenschaftler nennen diese wie folgt: Elektromagnetische Kraft, Anziehungskraft, Nuklearkraft (stark) und Nuklearkraft (schwach). Jedes von diesen Gesetzen hat einen eigenen Wert und ist unabänderlich bei Strafe der Zerstörung des ganzen Kosmos.

Die Elektromagnetische Kraft ist größer als die Anziehungskraft. Die erste von den beiden ist in der Mathematik durch eine 1 und 40 Nullen repräsentiert. Wenn eine einzige Null fehlen würde oder es eine Null zu viel gäbe, könnte kein Leben existieren. Der Mensch würde dann nicht erschaffen werden können.

Jer 31:35 "So spricht der Herr, der die Sonne zum Tageslicht bestellte, der Mond und Sterne bestimmte zum Licht in der Nacht, der das Meer aufwühlt, daß seine Wogen brausen; Herr der Heerscharen ist sein Name:

Jer 31:36 "Geraten jemals diese Ordnungen vor mir ins Wanken" - Spruch des Herrn -, "dann hören auch Israels Nachkommen auf, vor mir ein Volk zu sein für alle Zeit."

Jer 10:12 "Er schuf die Erde in seiner Kraft, er gründete das Weltall durch seine Weisheit, durch seine Einsicht spannte er den Himmel aus."

Gott ordnet alles nach Gewicht, Maß und Zahl

45:17

Gott hat alles sehr weise erschaffen. Er regelt alles, um Ordnung zu schaffen.

Weish 11:20 “Aber selbst abgesehen davon, hätten sie durch einen einzigen Hauch stürzen können, vom Strafgericht verfolgt und hinweggefegt vom Odem deiner Macht. Doch alles hast du nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet.”

Jes 40:12 “Wer ist's, der die Wasser maß mit seiner hohlen Hand und mit der Spanne den Himmel begrenzte? Wer faßte mit dem Hohlmaß den Erdenstaub, wer wog mit der Waage die Berge ab, wer mit den Waagschalen die Hügel?”

Die Natur und das Universum sind mathematisch strukturiert. Es ist kein Zufall. Papst Benedikt XVI. hat in Erinnerung gerufen, dass für Kopernikus, Galileo und Newton die Natur nach rationalen Mustern organisiert war, das heißt, nach vorgeschriebenen Regeln.

48:44

Kardinal Joseph Ratzinger sagte: “Seine Absicht war es, dass die Welt mathematisch, geistig strukturiert ist und dass man sie von dieser Voraussetzung her enträtseln und im Experiment ebenso begreiflich wie nutzbar machen kann. Die Neuigkeit besteht darin, den Platonismus und die Praxis zu einigen, also die Idee mit dem Experiment.”

von 49:54 bis 57:45

50:17

Der vor kurzem verstorbene Wissenschaftler Stephen Hawking konnte Gott nicht als Autor der Mathematik (der Gleichungen) erkennen, der Gleichungen, die das Universum erklären und die Ordnung bringen. Es ist sehr schade, dass Wissenschaftler, die wie er denken, seinem schwarzen Weg folgen.

Ps 19:2 “Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes; vom Werk seiner Hände kündet das Firmament.”

Römerbuch 1, 18-25: “Gottes Zorn wird vom Himmel her offenbar über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit [Gottes] durch ihre Ungerechtigkeit unterdrücken. 19 Was man von Gott

erkennen kann, ist ihnen offenbar, Gott selbst hat es ihnen geoffenbart. 20 Sein unsichtbares Wesen, seine ewige Macht und Göttlichkeit sind seit Erschaffung der Welt durch das Licht der Vernunft an seinen Werken zu erkennen. Deshalb sind sie nicht zu entschuldigen. 21 Denn, obwohl sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt, noch ihm gedankt, sondern wurden töricht in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. 22 Weise meinten sie zu sein und sind Toren geworden. 23 Die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauschten sie mit dem Bilde von vergänglichen Menschen, Vögeln, vierfüßigen und kriechenden Tieren. 18-23: Der Glaubenssatz, daß wir mit dem Lichte der Vernunft das Dasein Gottes aus den geschaffenen Dingen erkennen können, ist hier unzweideutig gelehrt. Nur durch eigene Schuld ist Unkenntnis Gottes möglich. „Nur der Tor spricht in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott!“ 24 Darum überließ sie Gott den Gelüsten ihres Herzens, der Unreinigkeit, so daß sie ihre eigenen Leiber entehrten. 25 Den wahren Gott haben sie mit falschen Götzen vertauscht und die Geschöpfe verehrt und angebetet anstatt des Schöpfers, der gepriesen sei in Ewigkeit. Amen.“

Die Natur ist der Tempel, in dem man Den anbeten kann, Der sie erschaffen hat. Er ist das Leben und der Autor des Lebens.

Gott ist ebenfalls im moralischen Bereich der Herr der Ordnung.

1 Kor 14, 33: „Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens. So soll es gelten in allen Gemeinden der Heiligen.“

1Kor 14, 40: „Alles aber geschehe mit Anstand und Ordnung.“

53:34

Gott verabscheut die Anarchie, und deswegen liegen die Kleriker falsch, die meinen, dass die Heilige Schrift keine Regeln für das Verhalten der Menschen festsetzt. Diese meinen, eine absolute Autonomie zu besitzen, und erklären sich als Herren und Besitzer der Moral, oder besser gesagt, der Unmoral, die sich in der Welt durchsetzt.

Und was sind dann die 10 Gebote Gottes? Wozu dann die Normen für die Spendung der Sakramente?

54:44

Der Erzbischof von Berlin, Monsignore Heiner Koch, sagte: „Eine Kirche, die heute ihre „Meinung“ durchsetzen will, ist verrückt.“ Ein Kleriker, der so

denkt, ermutigt dann Minderjährige zur Unzucht, Verhütungsmittel zu verwenden und zur Abtreibung.

Ohne Regeln, keine Ordnung

Wenn die Normen und Regeln nicht existieren würden, dann würde im religiösen und moralischen Leben der Menschen das Chaos und die Anarchie herrschen. Wenn Gott keine Regeln festsetzen würde, dann wäre Er der Herr der Verwirrung und der Unordnung. Dann würde Er das Werk des Teufels ausführen und dann wäre Er nicht mehr Gott.

Ps 33:13 "Vom Himmel herab schaut der Herr; er sieht auf alle Menschen.

Ps 33:14 Von der Stätte, da er thront, blickt er nieder auf alle Bewohner der Erde.

Ps 33:15 Er hat ja ihre Herzen insgesamt gebildet; er merkt auf alle ihre Taten."

Johannes 1, 12-13: "Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, ihnen, die an seinen Namen glauben, 13 die nicht aus dem Geblüte noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind."

Job 38:31 "Kannst du die Bänder knüpfen des Siebengestirns oder die Fesseln des Orion lösen?

Job 38:32 Lässt du zur rechten Zeit die Hyaden aufgehen, leitest die Löwin samt ihren Jungen?

Job 38:33 Kennst du die Gesetze des Himmels und überträgst seine Schrift auf die Erde?"

57:41

Die Kleriker, die meinen, dass in der Heiligen Schrift nur Erfahrungen der Autoren stehen würden, meinen auch, dass der Mensch sein Leben nach seinen eigenen Regeln oder seinem Geschmack organisieren darf. Es ist die höchste menschliche Überheblichkeit, welche über der ichbezogenen Interpretation der Heiligen Schrift emporragt.

von 57:49 bis 1:02:32

Gott ist unveränderlich und Seine Lehren auch

59:12

Die Meister des Modernismus und des Verrats des Glaubens sind die europäischen Theologen, besonders die deutschen. Um die Existenz der göttlichen Regeln zu leugnen, scheinen diese von den Ideen des antiken Griechenland beeinflusst zu sein, nämlich von Heraklit von Ephesos (ca. 550-480 v. Chr.) und Parmenides von Elea (ca. 540-483 v. Chr.). Heraklit von Ephesos wird gemeinhin als „Philosoph des Werdens“, Parmenides hingegen als „Philosoph des Seins“ betrachtet.

Für Parmenides existiert die Veränderung nicht, denn das soll nur ein äußerer Schein sein. Das Sein ist für ihn unveränderlich. In diesem Punkt nähert sich Parmenides der Wahrheit, dass Gott unveränderlich ist.

58:48

Mal 3:6 "Wahrlich, ich, der Herr, habe mich nicht geändert."

Jak 1, 17: "Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der Lichte, bei dem kein Wandel ist und kein Schatten der Veränderung."

Hebr 13, 8: "Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit."

Ps 119:89 "Für immer, Herr, steht dein Wort am Himmel.

Ps 119:90 Von Geschlecht zu Geschlecht währt deine Treue; du hast die Erde gegründet, und sie bleibt bestehen."

Ps 119:111 "Mein Erbteil für ewig sind deine Weisungen; ja, sie sind meines Herzens Wonne."

Ps 119:160 "Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und ewig währt jede deiner gerechten Verordnungen."

Num 23:19 "Nicht Mensch ist Gott, daß er lügt, nicht Menschensohn, daß er bereut. Verheißt er denn und tut es nicht, spricht er etwas und führt es nicht aus?"

Für Heraklit ist alles im Leben hingegen Bewegung: alles ändert sich, nichts bleibt gleich für immer. Die Förderer der modernistischen Theologie scheinen die Jünger von Heraklit zu sein. Diese leugnen die göttlichen Regeln, die das Verhalten der Menschen regieren. Die Idee Heraklitos ist auch eine Inspiration für den Marxismus.

Mehrere aktuelle Theologen wollen die 10 Gebote und die anderen göttlichen Anordnungen ungültig machen, göttliche Gebote und Anordnungen, die ein pazifisches Zusammenleben und die ewige Rettung ermöglichen.

1:01:44

Die heilige Teresa von Ávila sagte bereits:

Nichts soll dich verwirren,
alles vergeht,
Gott ändert sich nicht.

Die Geduld erreicht alles,
wer Gott hat, dem fehlt nichts.
Gott genügt.

Siehst du die Verherrlichung der Welt?
Das ist grundlose (eitle/leere) Verherrlichung.
Diese ist nicht beständig.
Alles vergeht.

Strebe nach dem Himmel, der ewig besteht.
Dieser ist treu und reich an Verheißungen.
Gott ändert sich nicht.

Geht weltliche Güter, geht hohles Glück,
auch wenn ich alles verliere,
Gott genügt.

von 1:02:36 bis Ende

Christus hat Normen, der Antichrist hingegen nicht

1:03:01

2 Thess 2, 8: "Dann wird jener Gottlose offenbar werden. Ihn wird der Herr Jesus töten mit dem Hauche seines Mundes und vernichten durch den Glanz seiner Wiederkunft."

Für den heiligen Paulus ist der Antichrist ein Gesetzloser, ein Mensch ohne Normen oder Regeln.

1:03:09

Genau das bedeutet im griechischen das Wort "Anomos". Ohne Regeln zu leben, bedeutet in der griechischen Zivilisation zur Barbarei zu gehören. Für die Israeliten bedeutet dies, außerhalb des Zusammenlebens zu leben.

1:03:52

Für die Christen müssen diese Regeln ein religiöses Fundament haben. Jesus bestätigt dies:

Mt 5, 17-18: "Glaubet nicht, ich sei gekommen, das Gesetz oder die Propheten aufzuheben. Ich bin nicht gekommen, aufzuheben, sondern zu erfüllen."

Zu behaupten, dass Christus keine Regeln festgesetzt habe, bedeutet, aus Christus einen Antichrist zu machen. Mit einer solchen Aussage verrät man Jesus und man verwandelt Ihn so in Seinen eigenen Feind.

Wer so denkt, läuft Gefahr, in die ewige Hölle zu kommen. Sein Herr wird dann Satan sein, der König des Chaos und der Anarchie, der Inspirator des Mottos: "Verbieten verboten".

Gott ist die Ordnung, das Gesetz, die Liebe und die Gerechtigkeit, der König des Friedens und der Harmonie.

Bevor wir diese Sendung beenden, möchten wir uns auf die Nachricht über den Rücktritt von Monsignore Vigano beziehen, der einen Brief vom Papst Benedikt XVI. manipuliert hat, einen Brief, der sich auf die neu veröffentlichte Theologiesammlung von Franziskus bezieht. Franziskus hat seine Kündigung angenommen. In so einem Fall erwartet man eine exemplarische Sanktion an Vigano, aber dieser wird offensichtlich durch Franziskus keine Sanktion bekommen.

1:07:50

ENDE